

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 99 (1973)

Heft: 31

Rubrik: Pünktchen auf dem I

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pünktchen auf dem I

FERIEN



öff

Nur an Hundstagen
weiter erzählen ...

«Madame», sagt der Clochard, «haben Sie Mitleid, ich habe Hunger.»
«Warum arbeiten Sie denn nicht?»
«Ich habe gearbeitet, aber das gibt noch mehr Hunger.»

*

Die Frau eines Einbrechers telefoniert auf das Gericht: «Man verhört heute meinen Mann. Können Sie mir sagen, ob er später zum Mittagessen kommt?»

«Ja, Madame, drei Jahre!»

*

Seit einigen Monaten verbringt Adrian jeden Abend bei einer jungen, sehr hübschen Witwe.

«Warum heiratest du sie nicht?» fragt ihn sein Freund.

«An das habe ich schon gedacht», sagt Adrian, «nur, was mache ich dann mit meinen Abenden, wenn ich die junge Witwe heirate?»

Ai

Massentourismus

Es ist nur hochmütig, Riminifahrer als primitiv abzutun. Wer 50 Wochen im Jahr in der Tretmühle ist, will einmal dorthin. Seine Verständnislosigkeit am Ferienort ist begreiflich: Wer hat ihn denn auf das fremde Land vorbereitet?

- das Reisebüro mit dem Pauschalarrangement?
- die ausländischen Investoren, die im (teilweisen) Einverständnis mit den Ortsansässigen die Küste bis zum Ersticken «erschlossen»?

- die Schule, wo er lernte daß Italien ein Stiefel ist?

- die Behörden seines Heimatlandes, die (z. B. durch ihre Schulgesetzgebung) gestaffelte Ferien nach Möglichkeit verhindern?

Er kann billig Ferien machen und nützt diese Möglichkeit, weil er eine andere gar nicht hat.

Ich wünsche schöne Ferien!

Libero

Macht die tschechoslowakische Post Opposition?

Vor mir liegen drei funkelnagelneue Briefmarken der CSSR-Post. Auf der ersten Marke ist ein Vogel zu sehen, dem ein anderer Futter bringt. Auf der zweiten macht sich ein Kuckuck in einem Neste breit, das ihm nicht gehört. Die dritte endlich zeigt eine diebische Elster. Sollte das etwa symbolisch gemeint sein. Sollte etwa mit dem Kuckuck und der diebischen Elster der große Bruder Rußland gemeint sein?

Leporello

Am 1. September 1973 erscheint die 128seitige Jubiläumsnummer



99 Jahre Nebelpalter

ein zeitkritisches, reich illustriertes Heft unter dem Motto

O du schöne heile Schweiz

mit Beiträgen unserer Mitarbeiter.
Dazu Texte von César Keiser, Franz Hohler und Eduard Stäuble.

Unter dem Titel

Ausländer sehen die Schweiz

zeichneten und schrieben für diese Jubiläumsnummer: Horst Haizinger, Hanns Dieter Hüsch, Luis Murschetz, P. Neugebauer, Hans-Georg Rauch, Ivan Steiger, bil, David Langdon, George Mikes, Ronald Searle, Paul Flora, Hans Weigel, Adolf Born, Ephraim Kishon und John Copeland.

Die Jubiläumsnummer erscheint als Doppelheft Nr. 35/36 und ist an den Kiosken zum Preis von Fr. 4.- erhältlich. Lassen Sie sich rechtzeitig ein oder mehrere Exemplare reservieren.

Für Abonnenten: Die Jubiläumsnummer ist im Abonnement inbegriffen. Wer an weiteren Exemplaren interessiert ist (zum Beispiel für Geschenkzwecke!), möge sich rechtzeitig an den Verlag wenden mit nachfolgendem Bestellschein:

Jubiläumsnummer 99 Jahre Nebelpalter
Ich bestelle _____ Exemplare zum Preis von je Fr. 4.- plus Porto und Verpackung.

Absender:

(Bitte deutlich in Blockschrift schreiben)
Einsenden an Nebelpalter-Verlag, Jubiläumsnummer, 9400 Rorschach.

